

Regionalflugplatz zum Erfolg machen

Netzwerk Mittelstand bricht Lanze für Kassel-Calden

■ **Schwalm-Eder / Kassel.** Anders als beim Autobahn- oder Eisenbahnbau wird die Wirtschaftlichkeit eines Flughafens nicht am Projekt gemessen, sondern an der Betreiber-gesellschaft. So auch beim Regionalflughafen Kassel-Calden, bei dem noch die hohen Baukosten und die Anzahl der neuen Flugverbindungen in die Bewertung einfließen.

„Die Art der Diskussion zeugt von massivem Unverständnis“, sagt Alwin Altrichter, Sprecher des IHK-Netzwerks Mittelstand. Diese Interessenvertretung ehrenamtlich engagierter Unternehmer stellt mehrere Punkte zur Diskussion:

- Der Flughafen ist eine unverzichtbare Investition in die Zukunft Nordhessens.



Alwin Altrichter. Foto: Archiv

- Der neue Flughafen stellt erstmalig in Nordhessen die hochwertige Anbindung der Region an die internationale Luftfahrt sicher.

- Der Flughafen trägt maßgeblich zur Bindung der Unternehmen an die Region bei, seien dies Konzernunternehmen oder die zunehmende Zahl der international agierenden Mittelständler.

- Der Flughafen verbessert die Bedingungen zur Neuan-siedlung in der Region und speziell im neu entstehenden Flughafengewerbegebiet.

- Die vom Flughafen startenden Charter- und Linienflüge werden den Menschen ein interessantes Urlaubs- und Freizeitangebot eröffnen und so dazu beitragen, Fachkräfte zu binden und dem demografischen Wandel entgegenwirken.

- Der Tagungsstandort Kassel und das hochwertige Tourismusangebot Nordhessens, unter anderem mit Welterbe-

Standorten, wird vom Flughafen profitieren.

- Das hohe Arbeitsplatzangebot und die sehr hohen (Gewerbe-)Steuereinnahmen, die direkt oder indirekt durch den Flughafen generiert werden, werden die laufenden Ausgaben schnell überschreiten.

„Natürlich muss es auch Ziel sein, den Flughafen so schnell wie möglich im laufenden Betrieb zu einer schwarzen Null zu führen, wie dies auch für den ÖPNV oder die Stadtwerke gilt“, so Altrichter weiter. „Rechnen wird er sich jedoch nachweislich insbesondere über die Steigerung der Standortattraktivität in Nordhessen.“

Mehr über das Netzwerk unter www.mittelstand-kassel.de. (gsk)